

117. Geschäftsbericht 2012



Corporate Social Responsibility

Corporate Social Responsibility	82–87
Unsere Mitarbeitenden	82
Kennzahlen Mitarbeitende	83
Unsere Energiequellen und der Energieverbrauch	84
Kennzahlen Energie und Umwelt	85
Die HOCHDORF-Gruppe in der Gesellschaft	86–87

Corporate Social Responsibility oder wie die HOCHDORF-Gruppe ihre Verantwortung als Unternehmen wahrnimmt. Die HOCHDORF-Gruppe bewährt sich seit 1895 in ihrem gesellschaftlichen und ökologischen Umfeld. Dieser CSR zeigt einige Tätigkeiten zur Umsetzung nachhaltigen Wirtschaftens der letzten zwei Jahre in der Schweiz.

Unsere Mitarbeitenden

Die HOCHDORF-Gruppe beschäftigt per 31.12.2012 insgesamt 381 Mitarbeitende. Die Zahl der Mitarbeitenden in der Schweiz (334 per 31.12.2012) ist im Zweijahresvergleich stabil geblieben. Wir schätzen die Erfahrung und das Engagement unserer Mitarbeitenden und honorieren ihre Treue bereits ab fünf Jahren mit einem Dienstaltersgeschenk.

Erfolgsbeteiligung und Chancengleichheit

Die aktuell anspruchsvolle Wirtschaftslage erforderte in den letzten zwei Jahren von allen überdurchschnittlichen Einsatz, Beweglichkeit und Veränderungsbereitschaft. Wir halten dies nicht für selbstverständlich und sind stolz auf unsere Mitarbeitenden und ihr Mitdenken in der alltäglichen Arbeit. Deshalb lassen wir das Personal am Erfolg teilhaben. Das HOCHDORF Erfolgsbeteiligungsmodell gilt für alle Mitarbeitenden – vom Lehrling bis zum CEO.

Frauen und Männer haben in unserem Unternehmen die gleichen Chancen, und es gilt der Grundsatz: gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Etwas mehr als ein Viertel unseres Personals sind Frauen (28%). Der Frauenanteil im mittleren und oberen Management erhöhte sich in den letzten zwei Jahren von 12% auf 18%.

Schichtregelung

Alle Schicht arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Anrecht auf eine bezahlte halbstündige Pause. Damit beträgt die eigentliche Arbeitszeit rund 7.6 Stunden. Die Nachtzulagen betragen – neben 10% Zeitgutschrift – 34% anstelle der gesetzlich vorgeschriebenen 25% und werden zudem mit einer Sonntagszulage ergänzt. Die HOCHDORF Mitarbeitenden verfügen zudem über mindestens 24 Ferientage pro Jahr.

Pensionskasse

Unsere Pensionskasse hat die Finanz- und Wirtschaftskrise gut überstanden und ist sehr solide. Der Deckungsgrad beträgt 110.3% (per 31.12.2012), das Sparguthaben wurde im 2012 mit 2.25% verzinst. Mitarbeitende können sich flexibel ab 58 bis 70 Jahren pensionieren lassen.

Ausbildung

Die HOCHDORF-Gruppe bildete Ende 2012 10 Lernende aus – 6 Kaufleute, 3 Lebensmitteltechnologien und eine Laborantin. Im 2012 bauten wir unser Lehrstellenangebot aus und bieten nun ab

Sommer 2013 in Sulgen zwei Lehrstellen als Lebensmitteltechnologe an. Die Ausbildung zur Laborantin/zum Laborant können wir auf den Sommer 2014 anbieten.

Mit der Ausbildung von Lernenden leisten wir einen wichtigen Beitrag an die Zukunft der Jugendlichen und die hohe Qualität der schweizerischen Berufsbildung. Die HOCHDORF-Gruppe bildet aber nicht nur aus. Wir versuchen nach Möglichkeit auch den Berufseinstieg zu vereinfachen. In den letzten zwei Jahren konnten wir drei Kaufleute und zwei Lebensmitteltechnologien nach ihrer Lehrzeit fest anstellen. Dies entspricht einer Quote von 50%.

Weiterbildung

Lebenslanges Lernen ist je länger je wichtiger. Ohne Weiterbildung sind kein Fortschritt und kein Expertentum möglich. Die HOCHDORF-Gruppe ist aber auf Experten angewiesen. Deshalb wurden z.B. in den letzten zwei Jahren mehrere interne Führungskurse angeboten (z.B. zum Thema Rekrutierung und Führungskommunikation). An diesen nahmen je insgesamt 40 Personen teil. Hygiene ist in einem Nahrungsmittelunternehmen besonders wichtig. Unsere Mitarbeitenden erhalten regelmässige grundsätzliche Ausbildungen und alljährlich findet ein Hygienetag mit externen Referenten statt.

HOCHDORF Mitarbeitende geben ihr Wissen aber auch an HOCHDORF Mitarbeitende weiter. An Mittagsforen wird beispielsweise vertieft über Halal- und Kosher-Zertifikate sowie über den aktuellen Stand am Milchmarkt informiert. Diese Foren stossen bei den Mitarbeitenden auf grosses Interesse und sie werden nach Möglichkeit an beiden Schweizer Standorten angeboten.

Mitarbeitergespräche

Mit jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter wird mindestens einmal jährlich ein Ziel/Leistungs- und Fördergespräch geführt. Die Gespräche folgen einem klaren Raster. Alle Führungsmitarbeitenden besuchten im 2011 einen Weiterbildungskurs zum Thema Mitarbeitergespräche. Diese Gespräche bilden die Grundlage für die persönliche Weiterbildung und Karriereplanung.

Kennzahlen Mitarbeitende

	2012	2010	2008
Anzahl Mitarbeitende insgesamt (per 31.12.)	381	377	431
Anzahl Vollzeitstellen*	356	354	402
Mitarbeitende nach Bereich**			
Administration und Marketing/Verkauf	61	85	121
Labor und Entwicklung	54	48	32
Produktion	192	176	209
Supply Chain und Technik	30	30	68
Mitarbeitende nach Standort			
Hochdorf	203	231	266
Sulgen	131	108	63
Steinhausen	0	0	101
Medeikiai, UAB «MGL Baltija»	44	38	0
HOCHDORF Deutschland GmbH	3	0	0
Auszubildende in Berufslehren	10	11	15
Anteil Frauen insgesamt	28%	27%	28%
Anteil Frauen im mittleren und oberen Kader	18%	12%	14%
Fluktuation***	5.09%	10.03%	10.00%
Krankheitsquote in % aller Arbeitstage	1.36%	1.25%	0.60%
Unfallquote in % aller Arbeitstage	0.4%	0.65%	0.20%
Tiefster Lohn zu Durchschnitt Lohn Gruppenleitung	1 : 4.6	1 : 4.5	1 : 4

* Lernende sind mit 50 Stellenprozenten gerechnet.

** Ohne die UAB «MGL Baltija».

*** Freiwillige Austritte im Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeiterzahl pro Jahr.

Mitarbeiterkommission

Seit Mitte 2012 hat die HOCHDORF-Gruppe auch wieder eine Mitarbeiterkommission (Miko). Die Kommission besteht aus Vertretern aus der Produktion und der Administration. Die Miko versteht sich als Vertretung aller Mitarbeitenden der HOCHDORF-Gruppe gegenüber der Gruppenleitung und hat die Zielsetzungen:

- das Vertrauensverhältnis und das gute Einvernehmen zwischen der Gruppenleitung und den Mitarbeitenden zu fördern und die gemeinschaftlichen Interessen zu wahren,

- die Entwicklung und Zufriedenheit aller Mitarbeitenden am Arbeitsplatz zu fördern und
- die Mitgestaltung und Mitverantwortung der Mitarbeitenden in der Firma weiter zu verstärken.

Die Mitwirkungsstufen sind im Miko-Reglement festgehalten und können nur in gegenseitiger Absprache angepasst werden.

Unsere Energiequellen und der Energieverbrauch

Die HOCHDORF-Gruppe verarbeitet und veredelt natürliche Rohstoffe zu wertvollen Ingredienzien hauptsächlich für weiter verarbeitende Nahrungsmittelhersteller und auch zu Nahrungsmitteln, welche direkt an den Endkonsumenten geliefert werden können. Der Hauptprozess ist die Herstellung von Pulvern. Die Teilprozesse umfassen das Konzentrieren, Trocknen, Mischen und Abpacken der Pulver auf Basis von Milch, Molke und Cerealien. Milch und Molke gelten als hoch verderbliche Rohstoffe. Die Prozessmedien müssen deshalb jederzeit ausreichend zur Verfügung stehen, die Prozesse müssen robust und stabil sein. Trocknungswerke benötigen grundsätzlich Prozesswärme und Frischwasser, sie produzieren als Konsequenz Abwärme, CO₂ und Abwasser. Wir verpflichten uns, mit den verfügbaren Ressourcen sparsam und umweltschonend umzugehen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, werden auch Investitionen getätigt.

Verbrauch je Tonne Produkt wird wichtig

Auffällig in den auf der rechten Seite aufgeführten Kennzahlen ist, dass die Zahlen für den Energie- und Wasserverbrauch pro verarbeitete Milchmenge steigend, jedoch pro Herstellmenge in Tonnen mehrheitlich sinkend sind. Dies hängt damit zusammen, dass nebst den Milchpulvern zunehmend Produkte hergestellt werden, die nur über eine Milch- oder Molkebasis verfügen, die übrigen Zutaten sind Fett, Proteine und Zucker. Deshalb reduziert sich die Aussagekraft des Ressourcenverbrauchs im Vergleich zur verarbeiteten Milchmenge. Die Kennzahlen im Vergleich mit der hergestellten Produktmenge werden deshalb in den kommenden Jahren wichtiger.

Deutliche CO₂-Reduktion

Die im Jahre 2001 mit der EnAW (Energieagentur der Wirtschaft) abgeschlossene CO₂-Zielvereinbarung konnten wir dank grossen Investitionen in die thermischen Prozesse und dem Wechsel von Heizöl auf Erdgas übererfüllen. Der CO₂-Ausstoss wurde gegenüber dem Jahr 2001 um 20% gesenkt, die Umwelt wird mit rund 4'500 Tonnen weniger CO₂ pro Jahr als noch im Jahr 2001 belastet.

Verbrauch von Trinkwasser

Der Verbrauch von Trinkwasser ist nach dem Rückgang im 2010 im 2012 wieder angestiegen. Im Verhältnis zu den produzierten Produkten konnte der Wasserverbrauch im Vergleich zum Jahr 2008 jedoch leicht um -5.2% gesenkt werden. Sauberes

Trinkwasser benötigt die HOCHDORF-Gruppe vor allem zur Spülung der Anlagen nach der Reinigung. Bei den neu installierten Filtrationslinien ist Frischwasser in grossem Ausmass erforderlich. Konzepte zur Aufbereitung von Prozesswasser zu einwandfreiem Spülwasser sind in Planung.

Ausblick

Als verantwortungsbewusster Produzent von Nahrungsmitteln sind wir auf eine nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen angewiesen. Um gesunde Nahrungsmittel bzw. Ingredienzien herzustellen, ist eine intakte Natur erforderlich. Davon hängen die Verfügbarkeit und die Qualität unserer Hauptrohstoffe Milch und Molke ab. Aktuell wird eine neue CO₂-Verpflichtung erarbeitet. Die HOCHDORF-Gruppe verpflichtet sich damit, bis ins Jahr 2020 den CO₂-Ausstoss erneut um 15% zu reduzieren – basierend auf dem durchschnittlichen Ausstoss der Jahre 2010 und 2011. Das sind die gesetzlichen Vorgaben.

Mit dem schonendem Umgang der natürlichen Ressourcen kann die HOCHDORF-Gruppe Kosten sparen. In Sulgen führen wir aktuell ein umfassendes Energiemanagement mit Unterstützung des Kantons Thurgau durch. Daraus werden Massnahmen abgeleitet, um den Energieverbrauch deutlich senken zu können.

Kennzahlen Energie und Umwelt*

	Einheit	2012	2010	2008	(2008–2012) %
Milchmenge	t	373'549.0	325'924.0	359'362.1	3.95
Fossile Energie total	kWh	135'633'945	108'679'309	126'068'586	7.59
davon Erdgas	kWh	135'111'352	108'477'447	121'144'611	11.53
davon Heizöl	kWh	522'593	201'862	4'923'976	-89.39
Elektrizität total	kWh	24'607'287	20'419'914	20'836'077	18.10
Energie/Milch fossil	kWh/kg	0.363	0.323	0.351	3.50
Energie/Milch Elektrizität	kWh/kg	0.066	0.063	0.058	13.61
Trinkwassermenge	m ³	655'799	554'635	620'177	5.74
Abwassermenge	m ³	883'965	758'424	839'516	5.29
Trinkwasser	l/kg**	1.76	1.70	1.73	1.73
Abwasser	l/kg**	2.37	2.33	2.34	1.30
Produzierte Produkte	t	87'518	89'905	78'467	11.53
Energie/Output fossil	kWh/t	1'549.8	1'208.8	1'606.6	-3.54
Energie/Output Elektrizität	kWh/t	281.2	227.1	265.5	5.90
Trinkwasser	l/t***	7'493.3	6'169.1	7'903.7	-5.19
Abwasser	l/t***	10'100.4	8'435.8	10'699.0	-5.60

* Alle Zahlen ohne die UAB «MGL Baltija».

** Liter (Ab-)Wasser pro Kilogramm Milch.

*** Liter (Ab-)Wasser pro Kilogramm produzierte Produkte.

Die HOCHDORF-Gruppe in der Gesellschaft

Die HOCHDORF-Gruppe steht in vielfältigem Kontakt mit verschiedenen Anspruchs- und Zielgruppen. Unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und unsere Aktionäre sind besonders wichtig. Wir pflegen aber auch Kontakt mit Behörden, mit Verbänden, mit der Bevölkerung an den Standorten und anderen Gruppierungen.

An unseren Standorten Hochdorf und Sulgen finden wir einen guten Boden, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Wir sind ein verlässlicher Partner für die Region Seetal und Sulgen/Weinfelden und tragen mit den 334 Arbeitsplätzen in der Schweiz volkswirtschaftlich grosse Verantwortung. Bei einer Lohnsumme von über 32 Millionen Franken sind wir für den regionalen Handel und den Fiskus von Bedeutung. Von unseren Investitionsprojekten profitiert so weit möglich auch das lokale Handwerk.

Wir schätzen die ländliche Umgebung und Zentrumsnähe unserer Standorte. Hier finden wir Mitarbeitende, denen Loyalität und Verlässlichkeit sowie der Glaube an gemeinsame Ziele ebenso wichtig sind wie uns. Wir bieten ihnen unsererseits Perspektiven und Arbeitsplatzsicherheit. Damit tragen wir zur gesellschaftlichen Stabilität bei.

Unsere Rolle in Volkswirtschaft und Politik

Die Unternehmen der HOCHDORF-Gruppe sind Kunden und zugleich Partner der produzierenden Landwirtschaft. Unter anderem verarbeiten wir jährlich über 420 Millionen Kilogramm Milch und Molke. Damit ermöglichen wir vielen Bauernfamilien ein regelmässiges Einkommen.

Die HOCHDORF-Gruppe ist der grösste schweizerische Trockenmilch-Hersteller. Wir übernehmen unter anderem eine wichtige Regulierfunktion: Milch, die in den milchreichen Monaten nicht als Frischmilch verkauft oder frisch für die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie vermarktet werden kann, muss getrocknet und auf dem Weltmarkt verkauft werden. HOCHDORF hilft auf diese Weise mit, die regionalen, saisonalen und marktbedingten Mengenschwankungen auszugleichen und den Markt zu stabilisieren.

HOCHDORF engagiert sich in rund 50 nationalen Branchenorganisationen, Interessenverbänden, Fachkommissionen und Arbeitsgruppen für ein gutes Einvernehmen. So zum Beispiel in der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien (fial), der Branchenorganisation Milch (BOM), der Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie (VMI) und der Stiftung «Folsäure Offensive Schweiz».

Kommunikation ist wichtig

Eine gute und zielgerichtete Kommunikation ist wichtig für die HOCHDORF-Gruppe. Dabei sorgt die Unternehmenskommunikation intern und extern für eine aktuelle, offene und auf die Zielgruppen abgestimmte Information. Wichtig dabei ist, dass alle Anspruchsgruppen möglichst zeitgleich und zielgruppengerecht informiert werden. Als börsenkotiertes Unternehmen halten wir uns an die Richtlinien der Ad-hoc Publizität der SIX Swiss Exchange.

Die internen Kommunikationskanäle sind das Intranet, E-Mail, Telenews (Bildschirminformationen), eine Monatsinfo, die zweimal jährlich erscheinende Hauszeitung sowie Aushänge. Zudem finden an allen Schweizer Standorten der Gruppe jährlich je drei Mitarbeiterinformationen statt. An diesen informieren die Gruppenleitung und die Geschäftsführer direkt über den Geschäftsverlauf, neue Produkte, neue Regelungen sowie über wichtige Projekte. Vorgängig gestellte Fragen der Mitarbeitenden und auch spontane Fragen werden nach Möglichkeit beantwortet. Die interne Informationspolitik ist schriftlich festgehalten und garantiert die stufengerechte Weitergabe der Informationen von der Verwaltungsrats-sitzung top down bis zu den Produktionsmitarbeitenden, die über keinen Computer verfügen. Aber auch die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ihre Inputs über den direkten Vorgesetzten oder auch direkt an den CEO zu geben. Seit Mitte 2012 besteht zudem die Möglichkeit, über die Mitarbeiterkommission ein Anliegen direkt an die Gruppenleitung zu richten.

Der Geschäftsbericht, ein Aktionärsbrief zum Halbjahresabschluss, der zweimal jährlich erscheint «HOCHDORF Kurier» sowie ein E-Newsletter setzen die Aktionäre der HOCHDORF Holding AG regelmässig über den Geschäftsgang, die Gruppenentwicklung und das Marktumfeld in Kenntnis. Medienvertreter und Analysten werden im Rahmen einer Bilanzmedienkonferenz über die Jahreszahlen und mit einem Schreiben über die Halbjahreszahlen informiert. Über spezielle Ereignisse oder Geschäfte informiert die HOCHDORF-Gruppe ad-hoc mittels Medienmitteilungen. Sämtliche laufend aktualisierten Informationen sind ausserdem unter www.hochdorf.com abrufbar.

Sponsoring und Vergabungen

Das Kleinsponsoring und Vergabungen sind für die HOCHDORF-Gruppe ein Bestandteil der wahrgenommenen gesellschaftlichen Verantwortung. Dabei konzentriert die Gruppe ihr Engagement vor allem auf Aktivitäten in der näheren Umgebung unserer Standorte sowie auf die Bereiche Sport und karitative Engagements.

Die HOCHDORF-Gruppe unterstützte in den letzten Jahren im Sportsponsoring beispielsweise den Fussballclub Hochdorf (FCH) als Hauptsponsor oder den Hockey Club Seetal (HCS) als Sponsor. Weiter haben wir verschiedene Anlässe in der Umgebung von Sulgen und Hochdorf unterstützt, wie z. B. das Amriswiler Osterspringen, den Tri- & Duathlon in Baldegg, den Baldeggerseelauf in Hitzkirch, den Bike Marathon Seetal und den ersten RMV Argovia Bike-Cup in Hochdorf. Im karitativen Bereich unterstützt die HOCHDORF-Gruppe seit mehreren Jahren den örtlichen Samariterverein bei den Blutspende-Anlässen mit Héliomalt und Milch. Seit zwei Jahren unterstützen wir auch den Verein «Chenderhand Seetal». Der Verein vermittelt Tageseltern und ermöglicht damit vielen Frauen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Aber auch in unserem Kernbereich versteckt sich die HOCHDORF-Gruppe nicht. So unterstützten wir z. B. das Bauernfest zum 150-Jahre-Jubiläum des Bäuerinnen- und Bauernvereins Rothenburg/Hochdorf und Umgebung. An der regionalen Braunviehschau Hochdorf/Seetal sponserte die HOCHDORF-Gruppe den Titel der Miss Seetal. Einige weitere Viehschauen unterstützten wir mit Inseraten oder Werbebanden. Seit mehreren Jahren engagiert sich

HOCHDORF auch als Sponsor für die Weiterbildung in Land- und Hauswirtschaft am Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung Landwirtschaft, Hohenrain. Mit unserem Engagement unterstützen wir die breite Verteilung der Werbemassnahmen. Im 2011 unterstützten wir zudem die international ausgerichtete «Milchkonferenz 2011» der GfM Gesellschaft für Milchwissenschaft – Society of Milk Science, welche in Bern stattfand.

Im Bereich der Vergabungen hat die HOCHDORF-Gruppe in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 je rund 100 Lager, Vereine und Organisationen mit Produkten wie z. B. Héliomalt original, Weizenkeimstreuer, VIOGERM® Wellness Crisps, Vérofit oder Femtorp Mousse unterstützt. Dieses Engagement wird von den Vereinen und Schulen sehr geschätzt. Es ermöglicht in vielen Fällen, die Beiträge für z. B. Lagerteilnahmen möglichst tief zu halten. Die vielen Dankeskarten freuen uns und zeigen, dass unser Engagement sehr geschätzt wird. Anstelle von Kunden-Weihnachtsgeschenken spendet die HOCHDORF-Gruppe seit zwei Jahren einen Betrag an die Stiftung Zoodoo Schweiz und unterstützt damit ein Baby-Waisenhaus in Burkina Faso (www.zoodo.ch).

Die HOCHDORF-Gruppe und folsäure.ch

Die Weltgesundheitsorganisation WHO und der «Schweizerische Ernährungsbericht» haben eine weltweite Folsäureunterversorgung festgestellt. Die Schliessung der Folsäure-Lücke zählt heute zu einer der wichtigsten Massnahmen für die Verbesserung unserer Gesundheit und Lebensqualität. Die HOCHDORF-Gruppe engagiert sich seit der Gründung der Stiftung «Folsäure Offensive Schweiz» in diesem Bereich und stellt dank den kaltgepressten VIOGERM® Weizenkeimprodukten zahlreiche Produkte unter dem Folsäure-Label her.



Adressen und Impressum

HOCHDORF Holding AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 66 66
holding@hochdorf.com
www.hochdorf.com

HOCHDORF Swiss Milk AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 67 00
swissmilk@hochdorf.com
www.hochdorf.com

HOCHDORF Nutricare AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 65 64
nutricare@hochdorf.com
www.hochdorf.com

HOCHDORF Nutrifood AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 67 00
nutrifood@hochdorf.com
www.hochdorf.com

HOCHDORF Nutrimedical AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 65 64
nutrimedical@hochdorf.com
www.hochdorf.com

HOCHDORF Swiss Whey AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 67 00
swisswhey@hochdorf.com
www.hochdorf.com

HOCHDORF Nutritec AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 66 37
nutritec@hochdorf.com
www.hochdorf.com

Werk Sulgen:
Industriestrasse 26
CH-8583 Sulgen

UAB MGL Baltija

Medeikiai, Parovėjos sen.
LT-41456 Birzai
Lithuania

HOCHDORF Holding AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 66 66
holding@hochdorf.com
www.hochdorf.com

Konzept und Redaktion

HOCHDORF-Unternehmens-
kommunikation
CH-6281 Hochdorf

Fotografie und Bildbearbeitung

Daniel Hurter
Seiten 8, 15, 16, 18 bis 31, 40,
44/45 und 73
Hurter Werbung & Design
CH-5722 Gränichen
Urs Bigler
Seiten 8 und 36
CH-6024 Hildisrieden

Gestaltung

Monto Werbeagentur AG
CH-6341 Baar

Layout und Druck

SWS Medien AG Print
CH-6280 Hochdorf

Nutzungsrechte

Sämtliche Nutzungsrechte der
in diesem Geschäftsbericht
enthaltenen Werke liegen bei
der HOCHDORF Holding AG.
Auszüge oder Publikationen
sind mit dem Einverständnis
der Herausgeberin möglich.